



## Bibliographische Daten

Titel: Die israelitische Kultusgemeinde Nürnberg  
Ersteller: Bernhard Ziemlich  
Signatur: Amb. 8. 1480

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

### III. Der israelitische Kulturbau

Im zweiten Akt wird die Bedeutung der Tempelbaukunst für die israelitische Kultur beleuchtet. Es wird gezeigt, wie der Tempelbau in Israel eine wichtige Rolle spielte und wie er sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelte. Die Tempelbauten waren nicht nur Orte der Gottesdienste, sondern auch Zentren der politischen und sozialen Organisation. Die Tempelbauten waren in Israel eine wichtige Rolle gespielt und wie er sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelte. Die Tempelbauten waren nicht nur Orte der Gottesdienste, sondern auch Zentren der politischen und sozialen Organisation. Die Tempelbauten waren in Israel eine wichtige Rolle gespielt und wie er sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelte. Die Tempelbauten waren nicht nur Orte der Gottesdienste, sondern auch Zentren der politischen und sozialen Organisation.

Gotteshäuser

1. 2. 3. 4. 5.

Münch

Kgl. R

Aufst  
Religion

von d  
die R  
Beitru  
Besol  
nach  
israeli  
erach  
entsch  
Israel  
veror  
Organ  
Organ  
sich  
Kultu  
doch  
notw  
förm